

Ein KIS – auch für die Fachabteilung



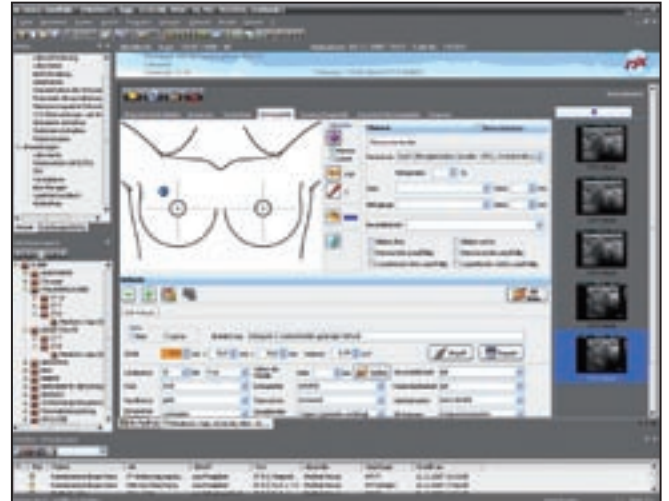
NEXUS-Lösungen verbinden in ihrer Produktwelt die Abbildung sowohl klinikübergreifender, als auch fachspezifischer Prozesse. Zentrales Steuerungsinstrument ist die interdisziplinäre Patientenakte innerhalb des integrierten KIS-Systems.

Die Differenzierung zwischen hausweiten medizinischen Prozessen und den ganz speziellen Prozessen der Klinik ist entscheidend, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Standardisierung und flexiblen Anpassungen des Systems zu gewährleisten. NEXUS bietet in dieser Form eine herausragende Kombination: Mit sogenannten „Ready-to-use Templates“ bekommen - alle in der Klinik üblichen - Fachabteilungen bereits vordefinierte Best Practice Prozesse in der Software geliefert. Innerhalb des Projektes werden diese Prozesse dann individualisiert. Für klinikübergreifende Arbeitsabläufe, wie beispielsweise Scoringprozesse oder Kurvenführung in der Pflege setzt NEXUS auf standardisierte Functional Components, die übergreifend Anwendung im Klinikalltag finden.

Die Functional Components von NEXUS bilden im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA) das Rückgrat einer solchen Lösung. Sie versetzen Krankenhäuser in die Lage, die passende IT-Struktur für ihre Bedürfnisse integriert zu komponieren. Sie lassen sich nahtlos in bestehende IT-Systeme einfügen und je nach aktuellen Anforderungen flexibel erweitern. Damit sichern sie bestehende Investitionen und verbinden andere Teilsysteme.

Die Multimediaalität der NEXUS-Systeme ist eine Grundvoraussetzung, um in der immer integrierter arbeitenden Welt von Bild und Textdokumentationen Erfolg zu haben. Sie erlauben die Vernetzung mit den Medizingeräten und damit die automatische Übernahme von Daten und Bildern in die Patientenakte. Dies hat den Vorteil, dass Fehleintragungen vermieden werden und alle relevanten Texte,

Daten und Bilder an jedem autorisierten Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Einen weiteren Vorteil stellt die Verknüpfung der



Interdisziplinäre medizinische Akte



PDMS-Intensiv-Modul von NEXUS

Patientenakte mit dem Einweiserportal von NEXUS dar. Damit schließt sich der intersektorale Informationsfluss zwischen Klinik und niedergelassenen Ärzten. So kann der einweisende Arzt Vorinformationen weitergeben und die Klinik entsprechend Daten zur Nachbehandlung gezielt zur Verfügung stellen.

NEXUS entwickelt und vertreibt modulare Software-Lösungen für das internationale Gesundheitswesen in den Bereichen „Clinical Information Systems“ (CIS), „Diagnostic Information Systems“ (DIS) und „IT-Services“. Innerhalb der NEXUS / CIS werden Gesamthauslösungen für Krankenhäuser und Psychiatrien verantwortet. Die Lösungen der NEXUS / DIS umfassen spezielle Fachabteilungslösungen für Radiologien, Pathologien sowie für die Frauenheilkunde und die Intensivmedizin. NEXUS setzt in allen Produktbereichen auf eine moderne, modulare Softwarearchitektur, die eine flexible und schrittweise Einführung von NEXUS-Systemen ermöglicht.

Über 350 Mitarbeiter der NEXUS Gruppe entwickeln Softwarelösungen für das Gesundheitswesen mit denen täglich rund 73.000 Anwender in 17 Ländern weltweit arbeiten.

Kontakt

NEXUS AG

Frank Schneider

Auf der Steig 6

78052 Villingen-Schwenningen

Tel.: +49 (0) 77 21 / 8 48 20

frank.schneider@nexus-ag.de

www.nexus-ag.de